

fessionelle Unterstützung und Lenkung gelernt haben, und denen es an Präzision im Ausdruck fehlt, was für den Berufsalltag nicht ausreicht. Die Nachfrage für derartige Trainings verstärkt sich, denn mangelnde sprachliche Souveränität gefährdet den Arbeitsplatz bzw. verhindert den Zugang zu qualifizierter Tätigkeit.

Zielgruppen für die „Schreibtrainings für Studium und Beruf“ sind Berufstätige mit anspruchsvollen Tätigkeiten, die ihre schriftsprachliche Kompetenz verbessern wollen/müssen.

Prüfungen
Die VHS Bielefeld ist nach wie vor zertifiziertes Prüfungszentrum (PZ) der telc language tests gGmbH und PZ des Goethe-Instituts für die Prüfungen der höchsten Sprachkompetenzniveaus C1 und C2. Der stetig steigenden Nachfrage nach qualifizierenden, auch gerade berufsrelevanten Abschlüssen, wird generell durch ein großes Spektrum an Prüfungen Rechnung getragen.

Die VHS bietet darüber hinaus noch einen speziellen Teilnehmerservice: Abgestimmt auf die diversen Prüfungsformate werden Tagesseminare oder Crash-Kurse zur intensiven Prüfungsvorbereitung auf allen Niveauebenen angeboten.

Die Prüfungen Zertifikat Deutsch B2 (telc) und die Zertifikatsprüfungen auf C1-Niveau werden weiterhin verstärkt nachgefragt von Interessenten, die diese als Nachweis für die Berufsanerkennung in Deutschland benötigen (Dolmetscher, Ärzte, etc).

Die Prüfung Zertifikat Deutsch C2 des Goethe-Instituts, das Große Deutsch Sprachdiplom, wird weiterhin von der VHS erfolgreich angeboten.

Kurse in den Stadtteilen
Die gut funktionierenden Netzwerke und formalen Kooperationen mit Familienzentren, Kindertagesstätten und Schulen vor Ort aus den vergangenen Jahren sind nach wie vor vorhanden, konnten in diesem Jahr aber zur Realisierung von Integrationsangeboten nicht genutzt werden, da es durch den deutlichen Rückgang der Flüchtlingszahlen keine Bedarfsmeldungen aus den Stadtteilen gab. Ausnahme ist Sennestadt. Dort laufen nach wie vor sehr erfolgreich Integrationskurse mit 700 Unterrichtsstunden pro Jahr.

Weitere Maßnahmen und Veranstaltungen
• Die Planung, Organisation und Durchführung der 16. Interkulturellen Berufs- und Informationsbörse im November 2018.

• Die intensive Beteiligung an den monatlichen Kooperationsrunden des Trägernetzwerks Integration.

• Die Teilnahme an allen thematisch relevanten kommunalen und überregionalen Gremien / Arbeitskreisen, u.a. Arbeitskreis „DaZ (Deutsch als Zweitsprache)“ - ein Arbeitskreis aus Wissenschaft (Universität) und Praxis OWL“

VHS – vor Ort

Kurse und Veranstaltungen in den Stadtteilen

Das wohnortnahe Angebot war von Stadtteil zu Stadtteil unterschiedlich. Die Anzahl der Kurse orientierte sich auch 2018 an den räumlichen Vorgaben und inhaltlichen Bedarfen vor Ort. In den sieben Bezirken fanden ca. 19 % des Gesamtangebotes der VHS statt.

In **Brackwede** wurden 112 Kurse und Veranstaltungen angeboten. Besonders gut besucht waren die Kurse „AquaFit“ im Lehrschwimmbecken der Marktschule. Auch ein Literaturkurs „Der deutsche Krimi“ und ein französischer Konversationskurs erfreuten sich großer Beliebtheit. Erstmals entdeckten Frauen ihre Stadt vom Standort Brackwede aus. Stark nachgefragt waren wiederum die Kochkurseangebote, unter anderem „Streetfood rund um die Welt“.

In **Senne** gab es ein umfangreiches Angebot von 102 Kursen. Im Bewegungsbereich hatten Yoga und Pilates überdurchschnittlich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Aber auch die Vogelexkursionen mit Bernhard G. Heine und Wolfgang Strototte punkteten mit vielen Interessierten. Gut besucht war auch ein Bildungsurlaub: „Nichts bleibt wie es war – Anforderungen und Wechselzeiten im Berufsleben achtsam und kreativ begegnen“.

Insgesamt besuchten fast 1.000 Personen die Kurse und Veranstaltungen in Senne.

Dornberg war mit 52 Kursen im Jahr 2018 die mit dem kleinsten Angebot der sieben Nebenstellen. Die Kurse waren, mit wenigen Ausnahmen, sehr gut besucht; insbesondere die zahlreichen Yoga Angebote, aber auch die Kreativkurse wie z.B. Pastellmalerei oder Malen mit Aquarellkreiden. Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst konnte ein Italienisch Anfängerkurs starten (mit 12 bzw. 14 Teilnehmenden).

Mit 66 Kursangeboten gab es auch in **Jöllenbeck** im Jahr 2018 ein umfangreiches Programm. Wirbelsäulengymnastik, Ausgleichsgymnastik und Bodyforming waren die gut besuchten Kurse im Bewegungsbereich. Eine große Vielfalt an Sprachkursangeboten, Englisch, Spanisch, Französisch und Niederländisch wurden gut nachgefragt. Starten konnten auch ein Spanisch- sowie ein Italienischanfängerkurs. Erstmals trafen sich Interessierte zum „Schreiben im Café“.

Betriebsbesichtigungen stießen in diesem Jahr in **Heepen** auf großes Interesse. Ein bäuerlicher Familienbetrieb in Oldentrup, der sich seit seiner Entstehung vor 200 Jahren zu einem Energiewirtschaftsbetrieb mit einer Windkraftanlage und einer Rapsmühle entwickelt hat, wurde begangen. Andere Gruppen besuchten die Müllverbrennungsanlage, den Altenhagener Friedhof und das Briefzentrum in Herford.

Stadtentdeckungen ganz eigener Art machten die Teilnehmerinnen der Kursgruppen mit dem Thema „Frauen entdecken ihre Stadt“.

Eine Zeitreise von 300 Jahren zurück machte eine interessierte Zuhörerschaft im Forum der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule in **Stieghorst**. Sie folgten dem Historiker Uwe Ständera auf seinem informations- und bildreichen Vortrag über die Bauernschaft Stieghorst vor den Toren Bielefelds.

Sehr zeitgemäß wurden Workshops zur Nutzung moderner Kommunikationsmedien besucht. Erste Schritte beispielsweise in den Bereich der Videoproduktion und Mediengestaltung begleitete der Kanal 21/Offener TV-Kanal Bielefeld e.V.

In **Sennestadt** waren 2018 die Yoga-Kurse besonders nachgefragt. Wassergymnastik und Aqua-Jogging werden weiterhin stark frequentiert, können aber aufgrund fehlender Wasserzeiten im Hallenbad nicht ausgeweitet werden.

Die Kooperation der Volkshochschule mit dem Sennestadtverein konnte ausgeweitet werden; die zahlreichen Wanderungen und Führungen wurden gut besucht. Das traf auch auf die Kräuterwanderungen in den unterschiedlichen Jahreszeiten zu.

Fremdsprachenkurse und Deutsch als Fremdsprache wurden in gewohnter Weise fortgesetzt.

Ausblick

Der Ausblick besteht am Ende einer Berufsbiografie aus einem dankbaren Rückblick auf zehn Jahre Leitungsverantwortung für die kommunale Weiterbildungseinrichtung Volkshochschule. Dieser Rückblick ist verbunden mit guten Wünschen für die VHS und das gesamte Team. Im 100. Jahr des Bestehens der VHS Bielefeld soll mit Freude gefeiert und die Arbeit mit Engagement weitergeführt werden.

Zahlen, Daten und Fakten 2018

Verteilung von Kursen, Unterrichtseinheiten und Teilnehmern:									
Kurse und Seminare				Einzelveranstaltungen			Summe		
Jahr	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.
2016	1.504	14.961	38.626	353	14.052	3.492	1.857	29.013	42.138
2017	1.603	15.630	41.016	343	13.947	3.457	1.946	29.577	44.473
2018	1.565	15.018	40.142	356	18.051	4.147	1.923	33.069	44.289

Unterrichtseinheiten je Fachbereich:			
Fachbereiche	2016	2017	2018
1 Gesellschaft & Politik	3.366	3.483	3.838
1.8 Alphabetisierung	1.674	1.631	1.494
2 Kunst, Kultur & Gestalten	5.330	5.806	5.586
3 Gesundheit	6.064	6.158	6.057
4 Fremdsprachen	12.674	12.924	12.771
5 Arbeitswelt und Beruf	3.447	4.219	4.691
6 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache / Integration	9.583	10.252	9.852
Summe	42.138	44.473	44.289

Teilnehmer/innen je Fachbereich:			
Fachbereiche	2016	2017	2018
1 Gesellschaft & Politik	6.887	7.414	10.744
1.8 Alphabetisierung	327	319	247
2 Kunst, Kultur & Gestalten	9.415	9.041	9.433
3 Gesundheit	4.022	4.210	4.060
4 Fremdsprachen	5.044	4.995	5.083
5 Arbeitswelt und Beruf	1.630	1.703	1.448
6 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache / Integration	1.688	1.895	2.024
Summe	29.013	29.577	33.069

Ermäßigungen:					
Jahr	Betrag (€)	2018 (anteilig)	Anzahl (Pers.)	Durchschn. Betrag (€)	Betrag (€)
2016	34.639,00	GEZ-Befreiung	100	88,39	8.839,00
2017	32.564,90	BaföG	83	40,29	3.344,30
2018	33.361,50	Bielefeld-Pass	291	73,11	21.275,20

Finanzen:					
Aufwand (€)		Ertrag (€)			
Jahr	Gesamtaufwand	Land WBG	Städt. Zuschuss	Teilnehmerentgelte	Sonstige Erträge
2016 Ist	3.201.863	637.661	1.182.169	1.350.748	84.314
2017 Ist	3.712.231	708.513	1.476.325	1.518.366	80.823
2018 Ist	3.520.484	708.128	1.124.607	1.587.107	91.004

Altersstruktur:	
Altersgruppe	Prozent %
0 - 15	0,58
16 - 17	0,78
18 - 24	3,43
25 - 34	7,41
35 - 49	10,50
50 - 64	15,15
65 +	9,21
ohne Angabe	52,93

Impressum:

Stadt Bielefeld
Volkshochschule
Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 - 512332
volkshochschule@bielefeld.de
www.vhs-bielefeld.de

V. i. S. d. P.:
Amrei Bielemeier





Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

dynamisch und engagiert präsentierte sich die VHS 2018 in ihrem 98. Jahr. Wir konnten –sehr erfreulich– bei gleicher Anzahl der Unterrichtseinheiten die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steigern. Dies ist u. a. unseren Aktivitäten im Fachbereich Gesellschaft und Politik zu verdanken. Wir haben registriert und die Bielefelderinnen und Bielefelder haben sie dankbar aufgenommen, unsere Veranstaltungen der politischen Bildung. Wir informieren, klären auf und wollen dem mündigen Bürgerinnen und Bürger zur Seite stehen.

Mit diesem Jahresbericht liegen für mich zehn Jahre Leitung der VHS Bielefeld hinter mir. Danke an alle, die mich unterstützt haben und mir in diesen Jahren ihr Vertrauen geschenkt haben!

Gleichzeitig ist es mein letzter Bericht, denn ich werde zum 31.08.2019 aus dem aktiven Dienst ausscheiden.



Ihre **Anrei Bielemeier** (VHS-Direktorin)

Gesellschaft und Politik

Renaissance der politischen Bildung

In den letzten Jahren konnte eine Renaissance der politischen Bildung beobachtet werden. Auch bei der Volkshochschule Bielefeld hat der Fachbereich Gesellschaft und politische Bildung an Bedeutung gewonnen. Volkshochschulen als neutrale Orte der politischen Bildung werden zunehmend als bedeutende Resonanzräume gesehen, um die Zukunftsfragen der Gesellschaft diskutieren zu können.

Die Geburt der deutschen Demokratie

Mit dem Schwerpunkt „100 Jahre Novemberrevolution“ bereitete die VHS das Jahr der Demokratie, das 2019 in Bielefeld begangen wird, bereits



vor. Die dazu durchgeführte Veranstaltungsreihe setzte sich auseinander mit dem Ende des Kaiserreiches und dem Beginn der parlamentarischen Demokratie, mit dem Frauenwahlrecht, den lokalen Arbeiteraufständen und dem utopischen Überschuss der die bedeutendste Revolution in Deutschland begleitete.

Mit der Ausstellung „Warum schreibst du mir nicht – Post aus dem Vergessen“ und dem Projekt „Auf den Spuren Bielefelder Deportationen“ hat die VHS 2018 ein umfangreiches Programm zum Gedenktag 09. November 1938 gestaltet. Besonders beeindruckend waren die Vorträge der Zeitzeuginnen Rozette Kats und Esther Bejarano, die ergreifende Einblicke in das Leben jüdischer Überlebender ermöglichten.

Mit Vorträgen von Prof. Wilhelm Heitmeyer, Prof. Andreas Zick und Marc Grimm von der Universität Bielefeld, widmete sich die VHS besonders den Themen Rechtspopulismus, Antisemitismus und Neue Rechte. Unter der leitenden Fragestellung: Welche Gefahren drohen der Demokratie durch eine fortgesetzte Delegitimation von rechts und wie kann man ihr begegnen?

Mit dem Schwerpunkt Arbeit und Digitalisierung – zur Kritik der digitalen Ökonomie, wurden Chancen und Risiken von Arbeit 4.0 in der Arbeitswelt beleuchtet.

Frauen in Bewegung

Die Diskussion um die Bewegung „Me too“ war auch für die Volkshochschule Anlass, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Viele junge Frauen haben sich das erste Mal mit dem Thema beschäftigt, das für ihre Mütter von zentraler Bedeutung war. Mit einer Ausstellung zum Jahrestag der außerparlamentarischen Opposition und die weibliche Seite von 1968 wurde die historische Perspektive aufgenommen.

Die Kontinuität des Frauenschwerpunktes an der VHS zeigte sich besonders an der Infobörse Frau und Beruf –die vorbereitet von einem Bielefelder Frauen-Netzwerk– zum 25. Mal Fragen der beruflichen Orientierung und Qualifikation speziell für Frauen aufgriff.

Alphabetisierung und Grundbildung

Weiterbildung von A bis Z

Mit rund 25 Lese- und Schreibkursen für deutschsprachige Erwachsene wurde die VHS 2018

ihrem Bildungsauftrag für die bildungsferne Zielgruppe der funktionalen Analphabeten erneut gerecht. Kurse fanden auf allen Niveaustufen statt: von Kursen für Null-Anfänger über mittlere Lernlevel bis hin zu den beiden neu im Aufbau befindlichen Kursen Leichter Schreiben: Text-Training für Arbeitswelt und Familie. Im ersten Semester 2018 wurde noch einmal ein Alphabetisierungskurs für die JVA Brackwede realisiert.

Aktiv in Sachen Fortbildung

Mit rund 25 Lese- und Schreibkursen für deutschsprachige Erwachsene wurde die VHS 2018 ihrem Bildungsauftrag für die bildungsferne Zielgruppe der funktionalen Analphabeten erneut gerecht. Kurse fanden auf allen Niveaustufen statt: von Kursen für Null-Anfänger über mittlere Lernlevel bis hin zu den beiden neu im Aufbau befindlichen Kursen Leichter Schreiben: Text-Training für Arbeitswelt und Familie. Im ersten Semester 2018 wurde noch einmal ein Alphabetisierungskurs für die JVA Brackwede realisiert.

Vor Ort, regional, landes- und bundesweit

Mit dem Mehrgenerationenhaus am Heisenbergweg hat die VHS Projekthalte für einen speziellen Förderschwerpunkt im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft entwickelt. Das Mehrgenerationenhaus hat den Antrag – mit der VHS als Expertisepartnerin – gestellt. Durch die Kooperation können besonders bildungsferne Personen leichter für die VHS erreicht werden.

Am 21. November 2018 hat die VHS einen Fachvortrag zum Thema „Analphabetismus im Alter“ in den Seniorenrat der Stadt Bielefeld eingebracht. Der Seniorenrat will das Thema nun weiterhin vertiefend bearbeiten.

Am 26. Januar 2017 wurde auf Initiative der VHS Bielefeld hin ein Netzwerk für die verantwortlichen Pädagoginnen und Pädagogen für Alphabetisierung und Grundbildung für Deutschsprachige an den Volkshochschulen in OWL gegründet. Das Netzwerk arbeitet seitdem als *Kompetenzkreis für Alphabetisierung und Grundbildung für Deutschsprachige OWL*. Es ist Teil des *Alphanetz NRW*, das im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung von Bund und Ländern gebildet wurde. Auch 2018 wurde die Netzwerk-Arbeit effektiv fortgeführt.

Im September 2018 fand die Vorstandssitzung des „Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.“ in der VHS Bielefeld statt. Die VHS konnte Fragen und Bedarfe aus der Alphabetisierungspraxis sowie eigene Expertise einbringen.

Die aktive Mitarbeit der VHS Bielefeld in der Kommission Alphabetisierung und Grundbildung beim Landesverband der VHS von NRW wurde auch 2018 fortgesetzt.



Kultur, Kunst und Gestalten

Entwicklungen

Weiterhin steht das praktische Musizieren mit mehr als 600 Teilnehmenden und über 1.000 Unterrichtsstunden ganz hoch im Kurs, gefolgt vom Malen und Zeichnen mit gleicher Stundenzahl und gut 500 Teilnehmenden.

Das Textile Gestalten verzeichnet zuverlässig ausgebuchte Kurse, und auch die kreative Sommer-VHS war mit mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder gut besucht.

Kulturgeschichte

In Sennestadt gestalteten Petra von Laer und Sigrid Nieberle mit „Kulturgeschichte/-n: Venedig 1739“ einen kulturgeschichtlichen „Stadtrundgang“ mit Gesang, Text und Bild.

Theater

„Drei Wochen ... und in der Ferne der Horizont“ –die Ensembleproduktion der Theatergruppe Koralle-Blau eröffnete das Herbstsemester.

Musik

Unter dem Titel „Sing, sing, sing & Ukulelela“ gaben die Akteure von vier Musikkursen zum Abschluss des Sommersemesters eine Kostprobe von dem, was sie gerne singen und spielen.

Obligatorisch spielte die VHS-Jazzwerkstatt ihr Sommerkonzert, und der VHS-Gospelchor präsentierte in der Jesus-Christus-Kirche in Sennestadt gewohnt erfolgreich sein neues Programm.

Im November fand das erste Konzert der neuen, kleinen VHS-Bigband „BiMusic“ im Bunker Ullmenwall statt. Seit Februar 2018 probte die Band mit Lutz Ebmeier wöchentlich an ihrem vielseitigen Programm.

Fotografie

„Fotografische Perspektiven aus Natur und Architektur“ hieß die Ausstellung von Tino Czerlinski in der Ravensberger Spinnerei. Er zeigte vom 28.04.-15.06.2018 auf sehr eindrucksvolle und ästhetische Art und Weise, wie er Natur und Architektur fotografisch umsetzt.

Der FotoTreff-Bielefeld präsentierte vom 07.11.18 - 23.02.19 in Kooperation mit der Volkshochschule mit „Industriekultur in Bielefeld“ eine fotografische Spurensuche im Zeitalter der Industrialisierung.

VHS kooperativ

Zum dritten Mal führte die Kooperation der VHS mit der Musik- und Kunstschule zu einem Ausstellungsprojekt, das die Ravensberger Spinnerei belebte. Zum Thema „Wandelwunder - Changing Point“ wurden von den Senior-Schülerinnen unter der Leitung von Lydia Averdieck figurative Darstellungen, Installationen, Collagen und Malereien angefertigt und vom 08.02.-26.04.18 gezeigt.

Unverzichtbar ist die langjährige Kooperation mit dem Theater Bielefeld. „Theater hautnah“ begleitet Inszenierungen in den Sparten Gesang, Spiel und ab 2019 auch im Tanz.

Das Begegnungs-Zentrum Bültmannshof, eine Einrichtung der von Bodelschwingschen Stiftungen, ist Ort für Literaturgespräche, Chorsingen, Tanz und Schachspielen.

Die neue Kooperation mit der Werkstätte „Handgewebes“ ist gut angelaufen.

Gesundheit



Stabil und dynamisch zugleich

2018 nahmen über 4.000 Personen in Bielefeld an den rund 400 Kursen und Veranstaltungen im Fachbereich Gesundheit teil. Frauen nutzen die Gesundheitsangebote weit mehr als Männer, was darauf zurückzuführen ist, dass Männer eher reine Sportangebote und dabei wiederum Individual- und Leistungssport bevorzugen. Die meisten Teilnehmerinnen finden sich in den Altersgruppen von 25 bis 65 Jahren und älter. Innerhalb dieser Gruppen sind die 50-64-Jährigen am stärksten vertreten. Seit vielen Jahren bewährte Angebote wurden genauso gerne genutzt wie moderne Trendangebote, die immer wieder eine neue Dynamik in den Bereich bringen.

„Dauerbrenner“ und Trends

Zu den „Dauerbrennern“ gehören die Yogakurse, die in verschiedenen Varianten – als Einführungs-, Fortführungskurse, in Kombination mit Entspannungs- oder Bewegungsverfahren oder als Workshop – liefen. 2018 konnten knapp hundert Angebote allein in diesem Angebotsbereich realisiert werden. Der Trendbereich „Pilates“ konnte auf rund 30 Kurse ausgebaut werden. Es hat sich bewährt, Trendkurse über mehrere Semester anzubieten, auch wenn sie zunächst schleppend anlaufen. Als neuer – eher noch vorsichtiger – Trend haben sich im zweiten Semester 2018 Kurse rund um das Faszientraining angedeutet. In diesem Bereich liegt noch viel Potential für die Gesundheitsangebote. Weiterhin rückläufig sind die vor Jahren noch sehr beliebten Kurse „Autogenes Training“.

Wechsel der Generationen

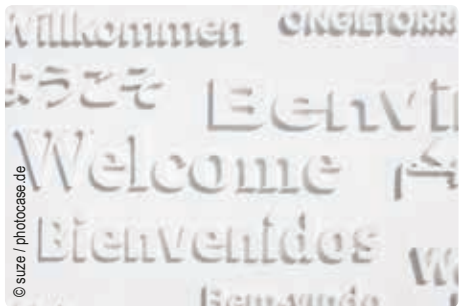
In beiden Semestern 2018 gab es starke Veränderungen bei den anbietenden Kursleiterinnen und Kursleitern. Langjährig tätige und beliebte Do-

zentinnen und Dozenten mussten entweder aus altersbedingten oder gesundheitlichen Gründen ihre Honorartätigkeit aufgeben. Es war eine besondere Herausforderung, qualifizierte neue Trainerinnen und Trainer zu finden. In einigen Angebotsfeldern fehlt einfach der Nachwuchs. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Rückenurse und der Wirbelsäulengymnastik. Qualifizierte Personen gehen eher in die Festanstellung in Schulen, Praxen oder Studios anstatt gegen Honorar zu arbeiten. Einige Kurse – besonders bei der Wirbelsäulengymnastik – mussten daher ausfallen, bzw. wurden in das Frühjahr 2019 verschoben.

Bewährte Kooperationen

Auch 2018 hat der Fachbereich Gesundheit wieder zahlreiche Präventionskurse im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements der Stadt Bielefeld angeboten. Über 20 Kurse mit großer Nachfrage konnten realisiert werden. Darüber hinaus hat der Fachbereich wieder aktiv am Kompetenzkreis Gesundheit OWL mitgewirkt.

Fremdsprachen



Stellenwert der Fremdsprachen

2018 wurden insgesamt 454 Kurse plus 66 Einzelveranstaltungen durchgeführt. Dies entspricht fast punktgenau den Zahlen des Vorjahres und macht einen Anteil von ca. 26% des Gesamtvolumens (gemessen in Unterrichtseinheiten) aus.

Räumliche Verteilung der Kursorte

Kurse und Veranstaltungen wurden zum überwiegenden Teil in Bielefeld-Mitte durchgeführt. Kursstarke Stadtteile sind nach wie vor Heepen, Brackwede und Jöllenbeck. In Dornberg konnte durch eine neue Kursreihe Italienisch ein erfreulicher Zuwachs festgestellt werden.

Tops und Rückgänge

Nach Sprachen aufgeschlüsselt lässt sich eine positive Nachfragesituation in fast allen Sprachen erkennen, die sich in konstanter Kurs- und Unterrichtsstundenzahl ausdrückt. Leicht zurückgegangen ist die Nachfrage in den Sprachen Arabisch, Englisch (minus 10%) und Russisch. Zu den Gewinnern zählen Dänisch, Japanisch, Neugriechisch und Kroatisch.

Dem Trend zum kompakten Intensivkurs wurde mit einer Vielzahl von Wochenend-, Ferienintensiv- und Bildungsurlaubs-Angeboten Rechnung getragen. Spitzenreiter 2018 war die SOMMER-



VHS mit 26 Kursen und 244 Teilnehmenden. Sehr erfolgreich liefen auch die Formate „Für die Reise“ in neun Sprachen sowie Bildungsurlaube außerhalb der Ferienzeiten.

Cambridge Prüfungen

Die Gesamtzahl der durchgeführten Cambridge-Prüfungen (BEC und Main Suite) war insgesamt leicht rückläufig, was insbesondere auf eine kontinuierlich abnehmende Zahl der wirtschaftssprachlichen BEC-Prüfungen zurückzuführen ist. Hier gab es einen Rückgang von fast 40% seit 2014. Von 703 Kandidatinnen und Kandidaten insgesamt sind ca. 84% der Main Suite (allgemeinsprachliche Englisch-Prüfungen) zuzurechnen und nur ca. 16% den wirtschaftssprachlichen Prüfungen. Garant für diesen Erfolg ist das stark wachsende Schulprojekt NRW mit nunmehr 74 angemeldeten Schulen in einem Umkreis von 80 km rund um Bielefeld.

Arbeitswelt und Beruf / EDV



Entwicklungen und Trends

Die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten und Kurse konnte sich auch im Jahr 2018 stabil halten. Die Nachfrage nach Angeboten der beruflichen Weiterbildung ist sogar etwas angestiegen. Die Interessenten werden gut erreicht, denn nur ein sehr geringer Anteil der Teilnehmenden im Fachbereich sind Stammkunden. Bei dem weitaus größeren Teil handelt es sich um Neukunden.

Angebotsvielfalt differenziert sich aus

Aufgrund der immer heterogener werdenden Bildungsbedarfe differenziert sich das Angebot weiter aus. Um auch den unterschiedlichen Lebenswelten der Nachfragenden gerecht zu werden, unterscheiden sich die Angebote im Hinblick auf Inhalte, Formate sowie Methodik und Didaktik. Entsprechend werden auch online-Lernformate angeboten, die keine Präsenz vor Ort erfordern. Hierdurch konnte das Programmangebot auch 2018 wieder zahlreichen Menschen ermöglichen, ihre beruflichen Kenntnisse zu erweitern, ihre Beschäftigung zu sichern, die beruflichen Anforderungen zu bewältigen und sich weiterzuentwickeln.

Tageskurse liegen im Trend

Kurse im Tagesbereich und in kompakter Form werden aktuell besser angenommen als

Abendkurse. Dies weist auf eine wachsende Arbeitsverdichtung hin und belegt zudem eine zunehmende Offenheit der Arbeitgeber, ihre Beschäftigten für die berufliche Weiterbildung an der VHS Bielefeld freizustellen. Demgemäß waren auch die Bildungsurlaube 2018 wieder sehr erfolgreich. Fast 400 Teilnehmende besuchten Veranstaltungen der beruflichen Weiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz.

Trotz „Touchscreen“ und „Adlersuchsystem“: Nachfrage nach Tastaturschreiben ungebremst

Flüssig Tippen ist weiterhin eine wichtige Kompetenz. Nahezu 150 Teilnehmende haben dies für sich 2018 erkannt und einen Tastaturschreibkurs an der VHS Bielefeld besucht. Flüssiges Tastaturschreiben stellt in Bezug auf Geschwindigkeit, Konzentration und Motorik eine große Erleichterung für die Beschäftigten an Computerarbeitsplätzen dar.

Kommunikationskompetenz – vielfältig und bedeutend

Der Anteil von Kommunikation am beruflichen Handeln wird stetig größer, und sie wird zunehmend als eigenständige berufliche Aufgabe bewertet. Dass die Fähigkeit, konstruktiv, effektiv und bewusst zu kommunizieren, oft über Berufs- und Karrierechancen entscheidet, bestätigt auch die gute Nachfrage nach den klassischen Kommunikations- und Rhetorikkursen, den Kursen zur Mediation, zur gewaltfreien Kommunikation und zum Atem-, Stimm- und Sprechausdruck.

Computerkurse und neue Medien

Grundlagenkurse zum Umgang mit den neuen Medien und Anwendungsschulungen in den gängigen EDV-Programmen sind in der Nachfrage rückläufig. Weitaus besser laufen aktuell spezialisierte Kurse zur Webentwicklung und zur Softwareprogrammierung. Kursinhalte im Bereich der neuen Medien und der sozialen Netzwerke werden stabil nachgefragt. Die im Rahmen der Digitalisierung erwarteten Änderungen der Arbeitsanforderungen zeigen aktuell noch keinen Aufwärtstrend in den Kursbelegungen. Hier müssen in Zukunft die Bedarfe noch genau beobachtet und entsprechende Kursangebote konzipiert werden.

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache



© David-W./ photocase.de

Entwicklung

Das Angebot wird besonders im Bereich der Flüchtlinge/Asylbewerber und der Integrationsangebote allgemein im Rahmen eines dichten kommunalen und regionalen Kooperationsnetzwerks umgesetzt. Dies umfasst Alphabetisierungskurse, die sprachliche Erstorientierung und Aufbauqualifizierung, ESF-geförderte Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration und Integrationskurse, begleitende Kommunikationstrainings, Orientierungskurse und qualifizierte Leistungsüberprüfungen zum Abschluss (Niveaus A2 – C2). Die Teilnehmerzahlen des Bereichs sind –insgesamt gesehen– im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, die Unterrichtsstunden (UE) leicht gesunken.

Angebote für Flüchtlinge und Asylbewerber

Die intensive Kooperation mit der REGE mbH und der Agentur für Arbeit wurde mit Erfolg fortgesetzt. Eine effektive Teilnehmerakquise, eine passgenaue, bedarfsgerechte, zielorientierte sprachliche Förderung und eine möglichst lückenlose Anschlussperspektive in das System der aufbauenden Sprachangebote, der berufsbezogenen Sprach- und Förderangebote und der Qualifizierungsmaßnahmen wird so gewährleistet. Mit der Finanzierung durch Kommune, Land bzw. Bund wurden zielgruppenadäquate Sprachkurs-Angebote und Abschlussprüfungen durchgeführt speziell für Flüchtlinge und Asylsuchende mit einer gesicherten Verweildauer von sechs Monaten (und länger) in der Kommune.

Insgesamt umfasste dieser Bereich die sprachliche Orientierung (3 Kurse à 300 Unterrichtseinheiten) für Fortgeschrittene auf dem Niveau A2-B1, kommunal finanziert erstmalig einen Alphabetisierungskurs für Flüchtlinge (à 300 UE), der 2019 mit Aufbaustufen fortgesetzt wird, Basiskurse zur Arbeitsmarktintegration (à 300 UE) ESF-finanziert und zehn Integrationskurse (BAMF/ à 700 UE).

Kooperationsangebote

Die Kooperation mit der Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft / Frauen-Studien wurde fortgesetzt. Zum Abschluss des Bachelor-Studiengangs ist dort eine Praxiserprobung und die Umsetzung eines pädagogischen Konzepts in einem Kurs der Erwachsenenbildung vorgesehen. Hierfür wird das Projekt „Geschlechterdemokratie“ in einem vielfältig besetzten Flüchtlingskurs eingesetzt. Das Projekt regt dazu an, sich der eigenen kulturellen Prägung bewusst zu werden, Rollenklischees zu hinterfragen, das Verständnis für die jeweils fremde Kultur zu fördern und schrittweise eine Verhaltensänderung anzustoßen. Dadurch wird langfristig Integration ermöglicht.

Trends: Berufsbezogene Kompetenztrainings

Neu im Programm waren spezielle berufsbezogene Grammatiktrainings für Fortgeschrittene (Niveaus A2 – B2) in effektiv arbeitenden Kleingruppen. Sie richten sich an Personen, die die Sprache häufig ungesteuert, d.h. ohne pro-